

Herzen berühren

„Wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen, unsere eigenen Herzen und einige andere besser kennenzulernen? Wollen wir – frei nach Rainer Maria Rilke – erst die Fragen lieben lernen und dann langsam in die Antworten hineinleben?“

Das neue Buch von **Vera Bartholomay** ist ein „persönliches Buch“, in dem es der Autorin nicht um wissenschaftliche Erkenntnisse geht. Sie möchte Wegweiserin für eine neue Zeit sein, in der Menschen Zugang zu ihrem Herzen finden, sich berühren lassen und die dazu notwendige Stille und Langsamkeit in ihr Leben einladen.

Ihr Buch ist ein lebendiges Kaleidoskop von Erfahrungen, Begegnungen, Überlegungen und vielen Geschichten. All das webt sich zu einem berührenden Bild der vielen Facetten der Liebe zusammen: Menschen zu berühren und zu inspirieren, aber auch mit Gedankenanstößen und Übungen ganz konkret an die Hand zu nehmen, den „Zauber und Schrecken“ der Liebe in sich und seinen Beziehungen zu erforschen. Die Autorin gibt auch wertvolle Hinweise, um verletzte Herzen zu heilen und Vergebung und Versöhnung zu bewirken. Sie möchte gerade für die alltäglichen Situationen sensibilisieren, in denen wir uns selbst, unseren Lebensumständen und anderen Menschen Empathie und Herzengüte entgegenbringen können.

„Herzen berühren – Sehnsucht nach tiefen Begegnungen“ von **Vera Bartholomay**, Sachbuch, LebensGut Verlag, 240 Seiten, € 22,-, anlä



So gesehen

„Das Experiment scheint gelungen. Im Zusammenspiel der Blicke erschließt sich das Museum neu, das Diözesanmuseum Paderborn mit seiner spezifischen Sammlung, aber auch die Instanz Museum.“ **Hans von Trotha**

Tun sich eine Fotografin, ein Foto- und Videokünstler und das älteste deutsche Diözesanmuseum zusammen, verspricht das eine spannende künstlerische Auseinandersetzung – das Ergebnis ist in diesem Fall die Ausstellung „SO GESEHEN“.

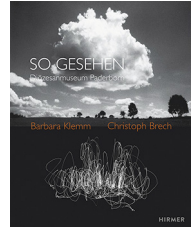
Barbara Klemm war von 1970 bis 2004 als Redaktionsfotografin der FAZ mit Schwerpunkt Politik und Feuilleton tätig. Ihre Arbeiten konzentrieren sich auf Schwarz-Weiß-Fotografien, die als Abzüge auf Barytpapier einen analogen Charme versprühen, kontrastreich, zum Teil grobkörnig und aufs Wesentliche verdichtet sind.

Die farbigen Fineartprints und Videos und die skizzenhaften Grafiken von **Christoph Brech**, der von 1989 bis 1995 Meisterschüler an der Akademie der Bildenden Künste München war, zeigen häufig eine „tiefe innere Affinität zur Musik als Ausdrucksform“.

Fotografien, Videoinstallationen und Grafiken von Klemm und Brech treten „in einen sensiblen Dialog miteinander sowie mit jahrhundertealten Exponaten“. Die verbindenden Themen sind: „Inspiration“, „Fragment“, „Menschen im Museum“, „Letzte Bilder“, „Himmelwärts“, „Hortus“, „Luna“ und „Ausklang“.

Die Sonderausstellung „So gesehen – Barbara Klemm, Christoph Brech“ im Diözesanmuseum Paderborn läuft bis zum 9.10.2022. Das im Hirmer Verlag erschienene Buch ist über die Ausstellung hinaus erhältlich.

„So gesehen – Barbara Klemm, Christoph Brech“ von **Holger Kempkens, Christiane Ruhmann** (Hrsg.), mit einem Beitrag von Hans von Trotha, Biografien und Werklisten und „Literatur in Auswahl“, Foto- und Kunstband, Hirmer Verlag, 240 Seiten, € 39,90.



www.lebensbaum-buecher-esoterik.de
lebensbaumuecher@web.de

Lebensbaum

Neustädter Str. 13 fon: 0521/68060
33602 Bielefeld fax: 0521/68069



Literatur

Mineralien und Edelsteine
Schmuck
Geschenkartikel
Entspannungsmusik
Aura Soma
Kristall-Salz/Lampen
Ätherische Öle
Räucherwerk
Feng Shui Produkte

Versandservice